Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

in den herrn vn sprach zw chaiser dw
hast den champh nicht mit gleicher
mazz gearnt das dw fürstig maist
wider ein. Junchfrawn pestelt hast
vn wild sy pelang ob sy mich über
winten vn wild mich vnpelante
lazzn. Ab mein her ihrs zopus wirt
mir ein lan sein vn ein chron des
sigs. Vn ich peger wo dir das dw mir
nicht vßsagst ob mir das gelüch den
sig geit das dw der nach nicht ver=
lengst mein got an zepitten. Was
sölchen wartn ward d' wiietreich
zarnig vn sprach es ist nicht dein
das dw vns sölche ding anwsetzt tue
was dw macht vns ist aber ze mer=
kchen ob dir dein got den sig vbleich
Da chert sich sand katrey zw den
maistn vn sprach seit ir zw tisputier
seit k' chome vn secht das vollich
zw hörn vn wartn ob anws euch
ain fürgengig ist in red od' in latein=
isch chunst vn sprach gelernt ist
d' tue meldig wns er in seim muet
petracht hab. Da sprach ir ain wir
füllen dich vor hörn wan wir seim
durch dein willn geradert warn
Da sprach sand katrey nach den vnrich
mit d' tawff vn mit andn ainerln
pin gerainigt warn wie wolich mit